

Zeit der Wunder

Die Zeit der Wunder

Fine kann heute gar nicht schlafen. Sie ist sehr aufgeregt. Ihre Mutti hat ihr schon ein Gute-Nacht-Lied vorgesungen, ihr über die Stirn gestreichelt. Und wie jeden Abend auch einen dicken Schmatz gegeben.

„Schlaf schön, Finchen“, hat sie gesagt. "Morgen werden wir das Haus gemeinsam schmücken, denn die Adventszeit beginnt."

„Advent-Zeit? – Was ist das?“ Mutti lächelte.

„Im letzten Jahr warst Du noch zu klein. Du hast zwar auch nach den Kerzen geschaut und an leckeren Weihnachtsplätzchen geknabbert, aber das alles noch nicht richtig verstanden.

Man nennt die 4 Sonntage vor dem Weihnachtsfest Adventsontage. Es gibt den ersten, den zweiten, den dritten....“

...“und den vierten“, plappert Fine dazu. Vier, so alt wie ich bin.“

Mutti schmunzelt. „Genau so ist es, mein Finchen. Und an jedem Adventsontag zünden wir eine Kerze mehr an – so wie wir es Jahr für Jahr mit den Kerzen auf Deiner Geburtstagstorte gemacht haben. Nur in dieser Zeit tun wir das jeden Sonntag – bis es Weihnachten ist.

Wir werden Lieder singen, Lebkuchen und Plätzchen naschen und Geschichten erzählen. Alles ist schön geschmückt. Du wirst sehen, es wird Dir gefallen. Diese Zeit ist auch die Zeit der Wunder.“

Also war Fine aufgeregt. „Wie hat Mama das denn gemeint – Zeit der Wunder...?“ Sie denkt nach. "Was ist ein Wunder?"

Sie hatte vergessen, Mama oder Papa danach zu fragen. Sie stellt sich immer wieder diese Frage. Das Wort hatte sie noch nicht gehört.

Und während sie aufgeregt darüber nachdenkt, hört sie plötzlich ein Geräusch....

Erst ganz leise, ein Räuspern eher, dann ein Brummeln. Fine setzt sich schlagartig im Bett auf.

Ist das etwa...Nein, das kann nicht sein...Ihr Teddy Micha sitzt im Regal und winkt ihr freundlich brummelnd zu. Fine reibt sich die Augen. Ihr Herz pocht ganz aufgeregt und für einen Moment überlegt sie, ob sie sich nicht doch lieber unter der Bettdecke versteckt. Ein bisschen Angst hatte sie nun schon. Doch da winkt ihr Teddy Micha noch einmal und scheint sie anzulächeln.

„Micha, hast Du eben gebrummt?“ fragt sie ganz vorsichtig. Sie bemerkt gar nicht, dass sie dabei ganz leise flüsterte.

„Hm... wer sollte denn sonst hier brummeln. Die Puppe Kathi hätte gesungen, Clown Pünktchen kann nur auf die Trommel hauen und Dein Ponny Lucie hätte gewiehert.“

Stimmt, denkt Fine und wird etwas mutiger. Sie hat ihren Teddy Micha sehr lieb, aber weil er fast schon so groß ist, wie siehat er seinen Platz im Regal und darf nicht mit in Fines Bett. Mama hat Angst davor, dass Micha sich zu dick machen würde und Fine aus dem Bett rollt.

„Na komm schon her Fine und hol mich hier runter...“, brummelte Micha nun etwas ungeduldig.

„Seit wann kannst Du denn sprechen, Micha?“, fragt Fine etwas vorsichtig.

„Eigentlich kann ich immer sprechen. Du hörst es nur nicht immer. Es gibt nur eine ganz bestimmte Zeit, wo Du mich hören kannst. Es ist die Zeit der Wunder – jedes Jahr, bevor es Weihnachten wird.“

Da war es wieder, das Wort WUNDER. Nun klingt es noch geheimnisvoller.

„Und was ist ein WUNDER?“, fragt Fine.

„WUNDER“, heißt das richtig, brummelt Micha. WUUUUNNNDDDER....“

„Aber was ist denn nun ein Wunder?“ fragt Fine jetzt ganz ungeduldig.

Und Micha erklärt: Also in der Zeit vor Weihnachten passieren viele geheimnisvolle Dinge. Du musst keine Angst davor haben, denn es sind keine schlimmen Dinge. Es sind eben Wunder...äh. ...

Wir können uns unterhalten. Ich kann sprechen und Du kannst mich hören. Das ist ein Wunder, denn es ist nicht alle Tage so. Verstehst Du das?" –
Fine überlegt.

"Stimmt, ich habe schon oft mit Dir gesprochen, aber Du hast mir noch nie geantwortet. Und manchmal ist das gar nicht schön und dann ärgere ich mich darüber. Wenn Mama etwas sagt, was mir nicht gefällt, antworte ich manchmal auch nicht. Dann sagt sie auch, dass sie ärgerlich wird. Sie merkt schon, dass ich einfach weiter spiele und so tue, als hätte ich nicht gehört, dass ich meine Spielsachen aufräumen soll, weil es gleich Essen gibt."

„Nun ja“ – sagte Micha. Das ist ein Unterschied. Du kannst immer sprechen, ich zwar auch, aber du hörst es nur in der Adventszeit. Dafür gibt es ja einmal im Jahr diese Wunderzeit. Wir sollten sie nutzen, denn sie ist kostbar.“

Fine ist begeistert! Ihr Teddy Micha kann mit ihr Sprechen! Noch nie hat sie einen Teddy sprechen hören! Aber jetzt versteht sie ihn laut und deutlich und kann mit ihm sprechen. Sie drückt ihren Micha fest an sich.

„Hej, nicht so doll Fine, du brichst mir ja fast das Ohr!“ – Fine jauchzt. Sie hebt Micha hoch in die Luft und tanzt mit ihm im Kreis.

„Halt, halt Fine, mir wird ganz schwindlig“, ruft Micha und hält sich den Kopf. In diesem Augenblick öffnet sich die Tür und Fines Papa steht im Zimmer.

Fine ist natürlich erschrocken. Er schaut Fine ein bisschen streng auf Fine und sagt: „Aber Fine, was machst Du denn hier mit Teddy in der Hand tanzen?“ – Papa ist schon manchmal sauer, wenn sie nicht schlafen will. Er nimmt Fine an die Hand und führt sie zum Bett.

„Aber, Papa, Papa...ein Wunder, ich habe...ein Wunder...“, stottert sie aufgeregt. Doch Papa hebt sie einfach an, steckt sie unter die Bettdecke und will gerade Teddy Micha wieder zurück aufs Regal setzen.

„Neeeeeein!“, schreit Fine. "Micha braucht ein warmes Bett! Micha ist traurig, wenn er nicht bei mir sein darf.“

"Papperlepapp", sprach der Papa. "Du weißt doch, dass er Dir viel zu viel Platz wegnimmt. Er ist nun mal zu groß und zu dick für dein kleines Bettchen.“

Fine hält sich schnell die Ohren zu, vielleicht hört Micha dann auch nicht, was Papa grad über ihn gesagt hat. Sie bekommt noch einen Kuss auf die Stirn und schon ist Papa aus dem Zimmer verschwunden.

Fine blinzelt noch einmal zu Micha und Micha winkt ihr wieder und brummelt leise vor sich hin.

„Komm Micha, komm zu mir“...flüstert Fine. "Also komm doch und hab keine Angst!“...

Und tatsächlich: Micha klettert von seinem Platz, huschte zu Fine ins Bett und kuschelt sich an Fine.

Fine streichelt ihren Micha und drückt ihn fest an sich. Und Micha brummelt zufrieden, schmiegt sich an Fine und beide schlafen bald darauf zufrieden ein.

Wie es mit Fine und Micha weitergeht und welche Abenteuer die beiden in ihrer Wunderzeit erleben, könnt Ihr bald wieder hören. Also seid dabei und lauscht, denn nur wir kennen die Geschichte von Fine und Micha. Sie ist geheimnisvoll, denn sie ist ein Wunder.

© **Martina Bühner**